Gefährliches Spiel - Vampire im Visier

Von -XxX-Lin-XxX-

Kapitel 31: Kapitel 31

Kapitel 31

---Sasuke Pov---

Herumsitzen und heulen bringt mich jetzt auch nicht weiter! Ich muss mich unbedingt ablenken alle negativen Emotionen übertragen sich auch auf mein Baby. Ich will doch, dass es dem oder der Kleinen gut geht also muss ich meine Bedürfnisse von nun an hinten anstellen. Ich muss Itachi ein für alle Mal vergessen es ist aus zwischen uns. Es ist besser, wenn ich ihn nie wieder sehe. Mein Herz wird auf einmal so schwer bei dem Gedanken. Nichts fühlen! Ich darf sie nicht mehr zulassen sonst zerreißt es mich innerlich. Ich schleiche mich auch wenn es bald dunkel wird aus dem Haus für einen ausgiebigen Spaziergang. Ich muss meinen Kopf endlich frei kriegen das hat damals immer geklappt warum sollte das nicht auch jetzt gehen?

…

Es ist schon stockfinster draußen aber ich laufe trotzdem immer weiter. Ich bin schon vor einer Weile in der Stadt angekommen, da es Wochenende ist herrscht hier noch Hochbetrieb. Viele Kneipen und Discos sind geöffnet und dutzende Leute laufen hier umher. Ich muss sehr aufpassen nicht angerempelt zu werden von den Betrunkenen. Zum Glück trinke ich keinen Alkohol denen muss es ja hinterher schrecklich gehen. Ich schlängle mich weiter durch die Massen und kann auch nach einer gefühlten Ewigkeit eine kleine Pause auf der Bank machen. Ich schaue auf die Kirchenuhr 22.30 Uhr also doch schon so spät. Ich habe gar nicht bemerkt wie lange ich wirklich unterwegs war drum tun mir auch die Beine so weh. Für den Rückweg werde ich eine gute Stunde brauchen also sollte ich mich nach der Pause wieder nach Hause machen.

Lange sitze ich hier nicht, da es mir jetzt doch zu spät wird. Ich erhebe mich und trete den Weg zurück an. Wirklich Lust aufs Laufen habe ich nicht mehr aber den Bus zu nehmen ist mir zu riskant wobei ich den letzten sowieso schon verpasst haben dürfte. Ohne mir was dabei zu denken schlängle ich mich wieder durch die Leute bis ich auf einmal am Arm gepackt werde und ein Stück mitgezogen werde. „Was soll das?“ frage ich verunsichert. Einer der beiden Männer zeigt mir seine Dienstmarke bei dem Anblick wird mir augenblicklich schlecht. Es sind Ermittler! „Wir wollen nur schnell eine Kontrolle durchführen geht ganz schnell“ ohne auf eine Antwort meinerseits zu warten sticht er mir die Nadel in die Haut und entnimmt mir etwas Blut so wie Itachi

es damals gemacht hat. Während der Wartezeit nimmt der zweite eine weitere Spritze zur Hand. Das kann sich nur um diesen Blocker handeln von dem Itachi mir mal erzählt hat. Bevor ich irgendwie reagieren kann rammt er mir die Spritze in den Arm und injiziert mir das Zeug. Fast im selbem Moment zieht ein unheimlicher Schmerz durch meinen Körper der mich in die Knie zwingt. Mir werden sofort Handschellen umgelegt und mit Gewalt werde ich auf die Beine befördert. Ich gebe einen gequälten Schrei von mir, diese Schmerzen...

Den Weg bis hin zu ihren Verliesen habe ich wie in Trance mitbekommen. Der pochende Schmerz lässt nun endlich nach sodass ich wieder halbwegs klar denken kann. Ohne ein Wort werde ich in Ketten gelegt und unsanft auf den Boden geworfen, als wäre ich nur Dreck. Hoffentlich geht es dem Baby gut! Ich bekomme panische Angst bei dem Gedanken, dass mein Kleines was abgekommen haben könnte. Ich fange vor Angst an unregelmäßig zu atmen, was ihm oder ihr auch nicht gut tun kann also versuche ich meine Atmung wieder unter Kontrolle zu bekommen. Es gelingt nur mäßig meine Angst ist zu groß als das ich mich beruhigen könnte. Ich kann es nicht realisieren was eben passiert ist. Bin ich wirklich gefangen worden oder träume ich einen erschreckend echt wirkenden Traum? Hoffentlich nur ein Traum bitte! Ich werde immer verzweifelter die Tränen wollen auch nicht mehr verschwinden. Ich habe jegliche Kontrolle verloren nein nicht nur das: Bald auch mein Leben und das meines ungeborenen Kindes! Das wird mir jetzt schlagartig klar.

…

Eine Weile ist jetzt schon vergangen seitdem ich hier eingesperrt worden bin. Ich habe mein Zeitgefühl zwar verloren aber schätzungsweise zwei bis drei Stunden. Kaum das ich zu Ende gedacht habe wird meine Zelle aufgeschlossen „Sasuke Arisawa. Deine Verurteilung findet morgen beziehungsweise heute um 9 Uhr statt“ ohne ein weiteres Wort verschwindet der Ermittler wieder aus meiner Zelle. Scheiße! Ich muss hier raus! Ich muss hier raus! Ich werde immer panischer ich will das nicht! Ich will nicht sterben! Ich habe einen riesigen Fehler gemacht wenn ich doch nur bei Itachi geblieben wäre. Ich vermisse jetzt sogar unsere Streitereien. Jetzt ist es zu spät um umzukehren wie dumm war ich den bitte zu glauben auch ohne ihn zurecht zu kommen! Meine ständigen Widersprüche haben mich jetzt in diese Lage gebracht. Ich hätte nicht Schluss machen sollen und vor allem hätte ich ihm sagen müssen wo ich bin! Es tut mir so leid Itachi ich würde alles dafür tun um mich bei dir zu entschuldigen wirklich alles!

…

„Hey aufwachen! Hörst du nicht?!“ werde ich unsanft aufgeweckt. Bin ich doch eingeschlafen? Der Ermittler öffnet meine Fesseln und zerrt mich auf die Beine. Meine Hände bleiben aber nicht lange frei, denn er legt mir gleich wieder Handschellen an. Er packt mich nun unsanft am Arm und zieht mich über den Gang „Aua!“ jammere ich wehleidig und fange mir dadurch gleich eine Ohrfeige von ihm. Dank meiner gefesselten Hände kann ich mich nicht mal ansatzweise wehren „Halt bloß die Klappe zu Monster!“ ich habe schreckliche Angst! Diese Ermittler werden kein Mitleid haben, nicht so wie Itachi. Das fühlt sich alles schon so endgültig an obwohl mein Urteil noch nicht mal ausgesprochen wurde. Mir schießen schlagartig wieder Tränen in die Augen „Wenn du jetzt zu heulen anfängst knalle ich dir noch eine!“ droht er mir wütend an.

So gut es geht reiße ich mich zusammen und halte meinen Kopf gesenkt.